



Jahresbericht 2024 der Motorflugschule Thun

Liebe Fliegerkamerad:innen

Rückblick

Mit einem etwas mulmigen Gefühl setzte ich mich nach der Jahreswende an den folgenden Bericht...

Um in den richtigen «Schreibmodus» zu gelangen, stöbere ich jeweils durch die Unterlagen, Protokolle und Dokumente des vergangenen Jahres. Auch der letztjährige Jahresbericht entstieg meiner dropbox und präsentierte sich auf meinem iPad. Im zweitletzten Teil äusserte ich gewisse Bedenken über mögliche Ausfälle unserer Flugzeuge. Einhergehend mit schwer absehbaren Auswirkungen auf unseren Flugschulbetrieb.

Nun gut, zukünftig werde ich mich um eine bessere Wortwahl bemühen, um meinen Prognosen für das nächste Jahr eine etwas optimistischere Perspektive zu gewähren.

Lesson learned...

Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt. Alexander hat in seinem Bericht die Ausfälle unserer gesamten Flotte bereits angesprochen. Es gab wohl keine einzige Person oder Gruppierung, die nicht unter dieser Situation gelitten hatte. Ein Motorflugverein, eine Motorflugschule ohne fliegende Flugzeuge ist wohl per Definition etwas suboptimal.

Trotzdem kann ich rückblickend sehr viele positive Erfahrungen aus dieser Situation in die Zukunft mitnehmen. Gemeinsam haben wir es geschafft, einen minimalen Betrieb innerhalb des Vereins und der Flugschule aufrecht zu erhalten. Die eingegangenen Partnerschaften mit Ecuwillens und Reichenbach haben einen nachhaltigen Nachgeschmack. Und zwar erneut nur positiv! Die Flugzeuge konnten wir ohne Beanstandungen zurückgeben. Die Rechnungen sind beglichen und weiteren Synergien steht nichts im Wege.

Die zweite Hälfte des Jahres zeigte sich nach all diesen Turbulenzen als grossräumiges Hochdruckgebiet. Checkflüge, Einweisungen und Grundschulungen nahmen an Fahrt auf und konnten somit zu einem versöhnlichen Abschluss beitragen.

Somit alles wieder im grünen Bereich!

Personelles

Im 2024 mussten wir keine personellen Änderungen erfahren. Die beteiligten Instruktoren kommen meist regelmässig zu ihren Einsätzen. In allen Sparten wird mit viel Energie und Leidenschaft instruiert.

Eine Erweiterung unseres «Motorflugkreises» erfuhr der Austausch mit unseren Kollegen aus der Segelfluggruppe. Am Eröffnungsbriefing der Segelflieger im vergangenen Frühling, ist der Funke, rund um das Team von Heinz Dubach, auch auf mich und unsere Flugschule übergesprungen.

Wir haben wirklich tolle Leute auf unserem Flugfeld und können in verschiedensten Bereichen voneinander profitieren.

Ausbildung

- Bereits am 29. Mai 2024 konnte Bryan Schwengeler seine Flügel nach erfolgreichem Skill Test entgegennehmen. In Rekordzeit hat er seine Ausbildung bei uns abgeschlossen.

Fluglehrer: Hugo Stähli

- Stephanie Berger befand sich im Oktober 2024 bereits im Endspurt ihrer Ausbildung. Leider erlässt die EASA und das BAZL (auch nicht wegen fehlendem Flugmaterial) keine Fristverlängerung auf die Flugtheorie. Somit muss sich Stephanie noch einmal den Experten in Bern stellen

Fluglehrer: Bruno Camenzind

- Wie im letzten Jahr angekündigt, haben Peter Wälti und Pascal Däpp ihre PPL-Ausbildung begonnen.

Fluglehrer: Frank Rohrbach / Daniel Wenger

- Phillippe Pulfer, Sandro Michel, Marc Schmid, Loris Knutti und Adrian Wenger konnten sich im 2024 mit Piper Archer und Piper Super Cub anfreunden.

Fluglehrer: Philippe Seiler / Frank Rohrbach / André Moser / Daniel Wenger

- Und da waren noch 14 mutige Piloten, welche sich der HB-TEA angenommen haben.

Fluglehrer: Daniel Wenger

Organisation

Innerhalb unserer Organisation gibt es keine wesentlichen Änderungen zu berichten. Verschiedenste Personen arbeiten sehr engagiert und zuverlässig hinter den Kulissen. Ein ruhiger Betrieb ist die Folge.

Stehts Bemüht nicht in eine unangenehme Abhängigkeit zu geraten, ist es mir ein grosses Anliegen Informationen transparent zu teilen. Die Flugschule ist keine Einzelmaske und ihre Aufgaben können ohne grosse Umstände auf mehrere Schultern verteilt werden. So macht es mir grossen Spass mit diesem tollen Team in die Zukunft zu blicken.

Der bereits erwähnte, kollegiale Umgang mit der Segelflugschule, werde ich weiterhin versuchen zu vertiefen. Wir verfolgen gemeinsame Ziele und teilen ähnliche Ansichten. Im Zentrum steht nicht die Zusammenführung unserer DTO's, sondern vielmehr die Ausarbeitung und Verwirklichung von nachhaltigen und sicherheitsrelevanten Ideen.

Ereignisse

Glücklicherweise wurden wir innerhalb der Motorflugschule von Zwischenfällen verschont. Klingt jetzt vielleicht etwas fremd, entspricht aber der Tatsache unserer neuen Strukturen innerhalb der DTO.

Seit dem Jahr 2024, laufen die Meldungen bei unserem Safety Officer Urs Luder zusammen. Nach seiner Auswertung gelangt er an die einzelnen Stellen innerhalb unserer Spartenvereine. Somit ist ein koordinierter und anonymer Umgang mit diesen Meldungen gewährleistet. Erkenntnisse und nötige Veränderungen finden somit systematisch ihren Weg an den richtigen Ort. Der richtige Schritt zur Etablierung einer gesunden Safetykultur!

Refresher

Sechzig Teilnehmer:innen füllten den Hörsaal Zürich 4 im Seepark einmal mehr zu zwei spannenden Abenden. Mit Claudia Zwahlen durften wir einer engagierten Meteorologin gespannt zuhören. Die Themenwahl fügte sich nahtlos in unsere verschiedensten Sparten ein. Die Eine oder der Andere musste seine grauen Zellen etwas entstauben, um alt gedientes Wissen aufzufrischen.

An der Bar wurden verschiedenste Themen im entspannten Rahmen weiterdiskutiert. Negative Rückmeldungen blieben aus und somit werden wir an diesem Format festhalten.

Im speziellen Danke ich dem FVT, der sich finanziell an der Entschädigung unserer Referentin beteiligte.

Daten und Fakten

Folgend eine Übersicht der Flugschulaktivitäten der vergangenen Jahre:

Aktivität	2020	2021	2022	2023	2024
PPL Grundschulung	1	2	4	3	4
Familiarization	6	8	3	3	15
Difference Training	1	1	1	0	4
Checkflüge MFGT & RF	26	22	28	22	24
6 – Monate Checks MFGT	4	0	4	13	6
Checkflüge BFC	-	19	15	21	17
Renewal Class Rating	1	4	1	0	0
Schnupperflüge	14	9	12	10	13
Flugstunden (Blockzeit)	234	294	269	181	169

Wie in vergangenen Jahren bereits erwähnt, können die Gesamtflugstunden innerhalb der einzelnen Betätigungsfelder stark variieren. Der Rückgang in den Schulungsstunden war unter

den gegebenen Umständen zu erwarten. Dennoch stimmt mich die marginale Differenz von lediglich zwölf Stunden mehr als positiv. Sind wir doch auch hier solide und für den Verein nachhaltig unterwegs. Bezüglich Motorfluggruppe Thun, bewegen wir uns mit knapp 21 % Flugschul-Anteil im Schnitt der letzten Jahre. Ausgenommen sind diverse Kontrollflüge, welche nicht in dieser Zahl abgebildet werden. Einmal mehr ist die Flugschule ein wichtiger Bestandteil unserer Fluggruppe.

Ausblick

Definitiv befinden wir uns innerhalb unserer Flugschule, aber auch innerhalb unserer Sparten auf dem richtigen Weg. Der fachliche- und persönliche Austausch ist ein wichtiges Instrument um den zukünftigen Herausforderungen zu begegnen.

Das Instruktorenteam verfügt über die nötigen Kompetenzen, um Trainingstechnisch auch neue Projekte anzustossen. Die nächsten Jahre bereiten mir weder Sorgen noch Kopfzerbrechen. Unlösbare Probleme sind keine in Sicht. «Teamwork makes the dream work»!

In persönlicher Hinsicht fühle ich mich nach knapp zwei Jahren als Head of Training in meiner neuen Position als angekommen. Die Unterstützung aus allen Richtungen ist spürbar. So auch die Rückendeckung um neue Ideen und «Flausen» anzugehen und umzusetzen.

Mit grosser Dankbarkeit und Demut, stelle ich mich auch für die nächsten Jahre gerne in den Dienst unseres schönen Flugplatzes. Und einmal mehr ist es mir ein grosses Anliegen, offen mit euch in Kontakt zu verbleiben.

Auf ein schadenfreies 2025...

Daniel Wenger

Head of Training, Motorflugschule Thun DTO - 0161